

Hochschule Osnabrück

University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Studienordnung für die Masterprogramme

Business Management
International Business and Management
Management im Gesundheitswesen
Management in Nonprofit-Organisationen
Wirtschaftsrecht

in der Fassung der Genehmigung durch das Präsidium
vom 07.03.2012, veröffentlicht am 09.03.2012

§ 1 Verweis auf weitere Regelungen

Mit dieser Studienordnung sind weitere Ordnungen zu beachten:

- Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück,
- Besonderer Teil der Prüfungsordnung für die Masterprogramme Business Management, International Business and Management, Management im Gesundheitswesen, Management in Nonprofit-Organisationen, **Wirtschaftsrecht**.

Die gültigen Fassungen der Ordnungen und weitere aktuelle Hinweise zur Studienorganisation sind im Internet auf der Homepage unter den Rubriken „Studium“ und „Lehre“ abgelegt. Dies sind unter anderem:

- Semesterzeitplan mit wichtigen Terminen zum Studium,
- Jährliches Lehrangebot in den Masterprogrammen,
- Organisation Masterarbeit.

Eine ausführliche Beschreibung der Module ist im Modulplanungssystem (MOPPS) auf der Homepage der Fakultät abgelegt.

§ 2 Art und Umfang der Prüfungen

- (1) Art und Anzahl der Prüfungsleistungen und studienbegleitenden Leistungsnachweise sowie die zugehörigen Prüfungsanforderungen sind in der jeweiligen Anlage festgelegt.
- (2) Die Voraussetzungen für die Zulassung zu einem freiwilligen Auslandssemester in den Studienprogrammen International Business Management und Business Management sind in der jeweiligen Anlage festgelegt.

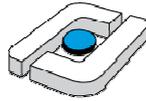
§ 3 Übergangsregelungen

¹Studierende, die sich bis zum Sommersemester 2011 eingeschrieben haben, können die Masterprüfung bis zum Ablauf des Sommersemesters 2014 nach Maßgabe der bisherigen Masterprüfungsordnung ablegen. ²Auf Antrag werden Studierende abweichend von Satz 1 nach Maßgabe dieser Prü-

fungsordnung geprüft, wobei die Prüfungsleistungen nur sukzessive ab dem Wintersemester 2011/2012 nach Studienverlaufsplan angeboten werden.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung durch die Stiftung Fachhochschule Osnabrück in Kraft.



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

**Anlagen zur Studienordnung
für die Masterprogramme**

Business Management
International Business and Management
Management im Gesundheitswesen
Management in Nonprofit-Organisationen
Wirtschaftsrecht

ANLAGEN

Anlage 1: Studienverlaufsplan MA Business Management

Anlage 2: Studienverlaufsplan MA International Business and Management

Anlage 3: Studienverlaufsplan MA Management im Gesundheitswesen

Anlage 4: Studienverlaufsplan MA Management in Nonprofit-Organisationen

Anlage 5: Studienverlaufsplan MA Wirtschaftsrecht

Anlage 5
Studienverlaufsplan Masterprogramm Wirtschaftsrecht (LL.M.)

Modul <i>Die Prüfungsanforderungen sind mit den Modulen verlinkt und Bestandteil dieser PO</i>	Semester				Leistungspunkte	Prüfungsart	
	1.	2.	3.	4.		PL*	LN*
Analyse weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen**	X				5	M/H/K2/R	
Kartellrecht***	X				5	K2/R	
Unternehmensrecht***	X				5	K2	
Spezielle Kompetenz 1 **** Modul 1	X				5	R/M/H/K1/K2/PB/P	
Spezielle Kompetenz 2 **** Modul 1	X				5	R/M/H/K2/PB/P	
Spezielle Kompetenz 3 **** Modul 1	X				5	R/M/H/K1/K2/PB/P/PraxB	
Strategisches Management**		X			5	M/K1/R	
Vertragsgestaltung***		X			5	H/R	
Seminar zum Unternehmensrecht***		X			5	R	
Spezielle Kompetenz 1 **** Modul 2		X			5	R/M/H/K2/P	
Spezielle Kompetenz 2 **** Modul 2		X			5	R/M/H/K2/PB/PraxB/P	
Spezielle Kompetenz 3 **** Modul 2		X			5	R/M/H/K1/K2/PB/P/PraxB	
Führungstraining und Teamentwicklung**			X		5		M/R/e.T.
Recht des internationalen Warenverkehrs***			X		5	H/K2/R	
Seminar/Fallstudien zum Europarecht***			X		5	K2/R/H/P	
Spezielle Kompetenz 1 **** Modul 3			X		5	R/M/H/K1/K2/P	
Spezielle Kompetenz 2 **** Modul 3			X		5	R/M/H/K2/PB/PraxB/P/PA	
Spezielle Kompetenz 3 **** Modul 3			X		5	R/M/H/K1/K2/PB/P/PraxB	
Masterarbeit				X	30	MA Arbeit+M	
Gesamt					120		

Erklärung:

- *) nach Wahl der Prüferin/des Prüfers
- **) Generalistische Kompetenz
- ***) Kernkompetenz: International & Special Business Law (Spezielles Wirtschaftsrecht)
- ****) **Spezielle Kompetenz 1 und 2:** „Law and Human Resources“, „International Taxation and Accounting“ oder „Recht der Werbung“. Zwei dieser Speziellen Kompetenzen sind verpflichtend.

Spezielle Kompetenz 3: Optional aus dem auf der nächsten Seite präzisierten Angebot der Fakultät zu wählen. Die Spezielle Kompetenz „Personalmanagement“ kann nur in Kombination mit der Speziellen Kompetenz „Law and Human Resources“ gewählt werden.

e. T.	Erfolgreiche Teilnahme
H	Hausarbeit
K1	1-stündige Klausur
K2	2-stündige Klausur
LN	Leistungsnachweis
M	Mündliche Prüfung
MA Arbeit	Masterarbeit
P	Präsentation
PA	Programmieraufgabe
PB	Projektbericht
PL	Prüfungsleistung
PraxB	Praxisbericht
R	Referat

Hinweis: Eine K2 kann durch eine K1 plus Assignment(s) ersetzt werden.
Als Assignment(s) ist jede gültige Prüfungsform zulässig.

Optionales Angebot an Speziellen Kompetenzen für das Masterprogramm Wirtschaftsrecht

HINWEIS:

Spezielle Kompetenzen:

Mindestens zwei der rechtlichen Speziellen Kompetenzen „International Taxation and Accounting“, „Law and Human Resources“ oder „Recht der Werbung“ müssen belegt werden.

Ferner muss eine weitere Spezielle Kompetenz aus dem Angebot der Fakultät gewählt werden.

Die Spezielle Kompetenz „Personalmanagement“ kann nur in Kombination mit der Speziellen Kompetenz „Law and Human Resources“ gewählt werden. Dabei kann nicht garantiert werden, dass *jedes* Modul in jedem Semester angeboten wird.

Spezielle Kompetenzen	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Change Management	Strategien und Implementation	Leadership und Innovation	Fusion, Sanierung und Development
Consulting	Management and Marketing Tools	Controlling and Finance Tools	Case Studies Consulting
Financial Control	Management Accounting mit ERP	Risikomanagement	Seminar/Fallstudien
Handlungs- und Aktionsfelder von Nonprofit-Organisationen	Theorie des Dritten Sektors - Managementtheorien, Zivilgesellschaft und Governance	Handlungs- und Aktionsfelder von Non-profit-Organisationen I	Handlungs- und Aktionsfelder von Non-profit-Organisationen II
International Taxation and Accounting*	International Taxation	International Accounting	Seminar/Fallstudien zu International Taxation and Accounting
Law and Human Resources*	Herausforderungen und Lösungsstrategien	Arbeits- und Sozialrecht	Seminar/Fallstudien zum Arbeits- und Sozialrecht
Management Science	Qualitative Methoden im Management Science	Quantitative Methoden im Management Science	Projekte und Fallstudien im Management Science
Personalmanagement**	Personalpolitische Kooperations- und Konfrontationsstrategien	Personalentwicklung und Bildungsmanagement	Konzeptentwicklung und Fallstudien zum Personalmanagement
Recht der Werbung*	Werberecht in klassischen Medien	Werberecht im Internet	Werberecht in praktischer Anwendung
Strategisches Marketing	Produkt- und Innovationsmanagement	Markenführung und Kommunikation	Vertriebs- und Kooperationsmanagement
Logistik und Supply Chain Management	Methoden des Logistikmanagements	Systeme im Logistikmanagement	Supply Chain Management
Veranstaltungsmanagement und Tourismus	Tourismus-Management	International Aspects of Event Management	Veranstaltungsrecht

* Zwei dieser Speziellen Kompetenzen sind verpflichtend.

** kann nur in Verbindung mit der Speziellen Kompetenz „Law and Human Resources“ gewählt werden.